



Gruppe: *Egbert Schäpker (Bündnis 90/Die Grünen)*  
*Lisa Kramer (Bündnis 90/Die Grünen)*  
*Tom Dobrowolski (Die LINKE.)*

Bürgermeister

Helmighausen, 21. Juni 2019

Marcus Willen

Lindenallee 1

49624 Lönigen

### **Antrag: Radverkehrskonzept**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Willen,

die Gruppe Bündnis90/ Die Grünen/ Die Linke beantragt, im Rat der Stadt Lönigen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Stadt Lönigen ein Radverkehrskonzept erstellen zu lassen, dass die Anforderungen der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) Niedersachsen an eine konzeptionelle Grundlage für eine Zertifizierung als Fahrradfreundliche Kommune erfüllt.

### **Begründung**

Laut Bundesministerium haben etwa 40 Prozent aller PKW Fahrten eine Wegelänge von weniger als fünf Kilometern. Gerade im innerörtlichen Bereich haben PKW einen hohen Kraftstoffverbrauch und hohe spezifische Emissionen. Werden diese Fahrten auf das Fahrrad verlagert, dann können 100 Prozent der Treibhausgasemissionen sowie verkehrsbedingte Belastungen durch Schadstoffe und Lärm reduziert werden. Das Potenzial, durch Radverkehrsförderung Treibhausgasemissionen sowie verkehrsbedingte Belastungen durch Schadstoffe und Lärm zu reduzieren, ist demnach sehr hoch. Die wichtigsten Einflussfaktoren zur verstärkten Nutzen des Rads sind Qualität und Quantität der Radverkehrsanlagen, die Führung des Radverkehrs, die Verkehrssicherheit, der Service und das allgemeine Radverkehrsklima.

In Lönigen muss der Radverkehr stärker gefördert werden, dies ist aus unserer Sicht aber nur durch das Erstellen eines Gesamtkonzeptes für den Radverkehr erreichbar, in dem die bestehende Radverkehrsinfrastruktur analysiert und konkrete Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs aufgezeigt werden. Diese Punkte können dann auch in das aktuelle städtebauliche

Entwicklungskonzept mit seinen Arbeitsgruppen Stadtentwicklung, Dorfentwicklung, Einzelhandel und Tourismus hervorragend mit einfließen.

Es gibt hier viele Ansatzpunkte, die Situation für den Radverkehr in Lönigen zu verbessern. Dies betrifft z.B. die Ausbaubreite und den Ausbauzustand von Radwegen, sichere Abstellanlagen, eine ausreichende Beleuchtung von Hauptwegeverbindungen und die Führung des Radverkehrs an Kreuzungspunkten bzw. an Kreisverkehren. Auch in puncto Werbung für den Radverkehr besteht unserer Auffassung nach noch Verbesserungsbedarf.

Und als Ziel und Gradmesser für den Erfolg solcher Maßnahmen kann die Zertifizierung als „Fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen“ angesehen werden. Mit diesem Zertifikat der AGFK würde Lönigen eine Leuchtturmfunktion im Landkreis Cloppenburg einnehmen, die sicher auch touristisch verwertbar ist.

Die notwendigen Voraussetzungen für eine Zertifizierung sind:

1. Ein politischer Grundlagenbeschluss zur Radverkehrsförderung
2. Eine konzeptionelle Grundlage zur Radverkehrsförderung
3. Die Mitgliedschaft in der AGFK

Wir können mit diesem Antrag den Radverkehr in Lönigen besser und sicherer gestalten und einen wichtigen Beitrag zum Umwelt – und Klimaschutz leisten und bitten darum diesen Antrag zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Egbert Schäpker

Lisa Kramer

Tom Dobrowolski